

# Beyblade - Wahre Freundschaft (oder mehr...)

Von Gwen-maus

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wie alles begann</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Neue</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Willkommen bei den BladeBreakers!</b> .....	6
<b>Kapitel 4: Traum oder Wirklichkeit?</b> .....	9

## Kapitel 1: Wie alles begann

Liest es selbst!

Die Stunde beginnt. Aber das interessierte die Schüler und Schülerinnen nicht im geringsten. Sie unterhielten sich noch munter mit den anderen. In einer Ecke, ganz weit hinten, alberten ein blonder und ein schwarzhaariger Junge herum und lachten. Ein anderer Junge mit Brille saß am Tisch gleich da neben und tippte irgendetwas in seinen Laptop. Gegenüber den beiden Jungs stand noch ein Chinese, der an der Wand lehnte und dem beiden amüsiert zu schaute und ein Mädchen mit schwarzen Haar, die ihr ein Stückchen über die Schulter gingen, und eben so gleichfarbigen Augen, die etwas streng in die Gesichter ihrer Gegenüber starrte.

"Könnt ihr euch nicht ein einziges Mal benehmen? Das ist ja fürchterlich, was ihr da macht! Wie alt seid ihr eigentlich?!" "Ja, Tyson! Wie alt sind den wir?" spottete Max ihr nach, worauf dieser mit einem drohenden Blick ihrerseits bestraft wurde. "Hach, komm schon, Schwesterchen! Wir sind halt die besten Freunde! Auch wenn ich schon 17 bin und 18 werde, so muss ich mich noch lange nicht verstellen. Wir werden zwar Erwachsen, aber unser Charakter bleibt der gleiche, stimmst du Max?!" Dieser nickte eifrig. Das Mädchen war nun beleidigt. Doch plötzlich legte sie eine Hand auf ihre Schulter. Erschrocken drehte sich der Kopf zu dieser Person, der die Hand gehörte: Ray!

"Lass sie einfach, Tai! Du weißt doch, dass sie ohne ihre Albernheiten nicht leben können." Widerwillig stimmte sie ihm zu. Das wusste sie nur zu gut. Die Glocke läutet zur Stunde.

"Ach bevor ich es vergesse: Mr. Dickenson hat gemeint, dass wir alle Teams bescheid geben sollen, dass wir uns heute Nachmittag im Trainingshaus treffen müssen!" "Weißt du auch, worum es da geht?" mischte sich Kenny ein. Tai zuckte mit den Schultern. Dann machte sie sich auf den Weg in ihre Klasse. Da ihre Klasse aber im Erdgeschoss und die Klasse ihres Bruders und ihrer Teamkameraden in vierten Stock ist, muss sie sich mehr als nur beeilen.

Da das junge Mädchen nicht aufpasste, wohin sie trat, stieß sie mit jemandem zusammen. Da es sehr überraschend war, fiel sie auch unsanft auf ihr Sitzfleisch. "Na, wenn haben wir den da?! Wenn das nicht unsere kleiner Wildfang Tai ist! Warum bist du noch nicht in deiner Klasse? Frau Takita ist doch schon längst dort!" Mit schmerzverzerrtem Gesicht stand das Mädchen auf. "Verzeihung, Herr Migura! Ich war noch in der Klasse meines Bruders und da musste ich wohl die Zeit vergessen haben. Es tut mir leid, dass ich Sie übersehen habe!" Während sie das sagte, verbeugte sie sich mehrere Male vor dem Lehrer ohne nur einmal auf zu sehen. Herr Migura begann für kurze Zeit zu lachen. Verwirrt sah das Mädchen ihn an und entdeckte dabei noch eine Person, die mit verschränkten Armen vor ihr stand. " 1.) Musst du dich nicht bei mir entschuldigen sondern bei dem neuen Mitschüler deines Bruders und 2.) Ich glaub, es wird langsam Zeit für den Unterricht?! Findest du das nicht auch?" Tai schaute auf ihre Armbanduhr und begann zu fluchen. Schnell entschuldigt sie sich bei dem Jungen und rannzte wie der Blitz die Treppen runter. Der Lehrer schüttelte

lächelnd den Kopf und wandte sich wieder seinem neuen Schüler zu. Diesem erklärte er noch die Schulregeln, bis sie endlich bei der Türe standen, die zum Klassenzimmer führte.

Ray hat sich schon mal auf seinem Platz begeben, der vor Kenny war. Chef unterhielt sich noch mit Dizzi über den heutigen Trainingsplan, Max und Tyson unterdessen versuchten, den jeweils anderen beim Armdrücken zu besiegen. 6mal hatte Max gewonnen und nur 2mal Tyson, aber er wollte einfach nicht aufgeben und versuchte es weiter. Aber leider vergaßen die beiden die Welt um sich herum, denn plötzlich...

Ich hab mir bei dieser Geschichte folgendes gedacht: Warum soll immer nur ein Mädchen neu in die Klasse kommen? Das wird mit der Zeit auch zu fad und genau an die Serie halten ist auch nicht das wahre. Und da hab ich mir gedacht, dreh den Spieß (Tyson: Spieß? Wo ist der Spieß? Her damit! Los! Kai: Fresssack! Ray: Jetzt fang nicht an zu streiten! Haltet endlich die Klappe! Ihr stört die Autorin! Ich: Danke! Aber nun weiter ihm Text.)...einfach um. Es ist bereits ein Mädchen im Team und einer der Breaker-Boys stoßt zu ihnen. Und was noch passieren wird, dass verrate ich nicht...

So und ich hör jetzt auf. Hab ja schliesslich heut Geburtstag und geh mit Freunden feiern.

## Kapitel 2: Der Neue

Danke für eure Kommiss! Und auch vielen Dank für eure Geburtstag wünschen.

Herzlichen Dank an:

@Kora

@Eternity

@FireAngelgirl

@ChristinaSt

Der Neue

Aber leider vergaßen die beiden die Welt um sich herum, denn plötzlich...

"Na so etwas?! Kann mich jemand kneifen!? Ich glaub ich träume! Tyson kann doch etwas anderes, als Bladen und Schlafen in meinen unterricht!" "Sie haben noch eines vergessen, Herr Migura! In seinem Bauch ist ein großes Loch und deshalb ist er auch verfressen!" schaltet sich Ronny ein, ein sehr guter Freund von Tyson. Ein leises Kichern hallte durch den Raum und Ronny wurde mit einem bösen Blick von Seitens Tysons bestraft.

"OK! Genug mit den Witzen! Kinder...oh, pardon! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Bevor wir heute mit der Stunde beginnen, möchte ich euch noch einen neuen Mitschüler vorstellen: Kai Hiwatari!" Er deutet auf den Jungen neben ihn. Alle Blicke fielen auf den Neuen und dann hörte die Schüler nur noch ein schallendes Lachen, dass natürlich von Tyson kam. "Darf man fragen, was du so komisch findest, Tyson?!" fragte der Lehrer. "Hab...haha...haben Sie...hihi...nicht gesehen, dass er seine Wangen eingeschmiert hat! So etwas bescheuertes hab ich seit meiner Kindergartenzeit nicht mehr gesehen!" Der Neue funkelt Tyson böse an. "Wie wäre es mit Kräfte messen?! Dann werden wir sehen, wer dann noch lacht, Kleiner!" "Du reißt dein Mundwerk ganz schön weit auf! Aber ich wette, dass ist nur heiße Luft und nichts dahinter!" Tyson war von seinem Sessel aufgesprungen und hätte Max, der neben ihm saß, ihn nicht festgehalten, dann wähere Tyson auf Kai los gegangen. "Nun beruhigt euch wieder, ihr beiden Streithähne! Nur zu deiner Informationen, Tyson: Kai ist nicht schwach wie du es gern hättest! Kannst ja deine Schwester fragen. Auf den Weg zur ihrer Klasse ist sie gegen ihn gekracht und unsanft auf den Hintern gefallen. Und für ein Mädchen ist sie nicht schwach. Ich muss es ja wissen. Schließlich hab ich die manchen Stunden der Mädchen subliiert, wenn meine Schwester nicht da war. Und jetzt setz dich Kai! Ich möchte gerne noch heute mit den Unterricht anfangen und nicht in der Schule übernachten. Setz dich auf den freien Platz bei den BladeBreakers! Und wehe, ich höre euch da hinten streiten, dann könnt ihr gleich nach der Stunde mit mir kommen. Denn dann heißt es Nachsitzen! Verstanden!" Kai setzte sich auf seinen Platz und verschränkte die Arme. Tyson murmelte noch etwas vor sich hin, worauf der Lehrer nicht mehr achtet. Und so vergingen die Stunden. Da Tai zu spät zum Unterricht kam, dürfte sie jede Pause die Tafel löschen und die Schwämme sauber machen. Nach sechs Stunden Schule hatte das Mädchen endlich aus. Die Jungs warteten bereits auf sie.

"Hey! Danke das ihr auf mich gewartet habt, Jungs!" "Kein Problem! Wir haben Zeit,"

meinte Ray. "Und wer geht jetzt zu wem?" fragte Kenny. "Ray geht zu den White Tigers, Max zu den All Starz und Kenny und Tyson zu den Majestics! Ich warte im Trainingshaus auf euch." Damit trennten sich die Wege und die Jungs erfüllten ihren Auftrag mit Lichtgeschwindigkeit. Nur Ray hatte etwas Schwierigkeiten. Als er nämlich an der Haustüre klopfte und diese sich wenige Minuten später öffnete, sprang ihm eine aufgeregte Mariah entgegen. Die beiden sind vor kurzem ein Paar geworden und sehen sich auch jeden Tag nach der Schule bzw. nach dem Privatunterricht. (Die BBA haben für die White Tigers einen Privatlehrer auch China zu Verfügung gestellt) Aber zum Reden kam Ray erst gar nicht, denn Mariah schnatterte wie wild darauf los, was sie alles gemacht hat, wie sich die Jungs benommen haben und was sie mit Ray noch alles vor hat. Endlich machte sie eine Pause, um wieder Luft zu holen und das nützte ihr Freund aus. Er erzählte ihr, dass sie und ihr Team mit ihm zum Trainingshaus kommen mussten, weil es Mister Dickenson angeordnet habe. Etwas Enttäuscht holte das rosa haarige Mädchen ihre Kameraden und machten sich auf den Weg zum Treffpunkt.

Währenddessen im Trainingshaus übte Tai mit ihrem Blade, dass sie gerade in den Shooter gesteckt hat und in den Water-Tableau schleuderte. Ihr Blade blieb dann in der Mitte stehn und wartet auf die Anweisung seiner Trainerin. Diese holte ein anderes Blade aus einem Schrank und warf ihn auch in die BladeArena. Doch vorher hantierte sie noch an dem herum. Kaum hat das neue Blade den Boden berührt, leuchtete ein rotes Lämpchen auf, wo normalerweise das BitBeast ist und raste mit hoher Geschwindigkeit auf Octras zu. "Octras, weich aus!" schrie sie. Ihr blau-grünes Blade gehorchte ihr und wich geschickt jeden Angriff aus. Tai erteilte ihrem BitBeast mit, den Computergesteuerten aus der Arena zu werfen. War leichter gesagt als getan, denn der Computer war ja mit den Daten von Octras gespeist und wusste auch, wie man von dem Angriff des Wales vermeiden kann. Und dadurch, dass der Computer alles über Tais Blade wusste, waren auch die Schwachstellen für ihn kein Geheimnis. Und um ein Haar wäre das blaugrüne Blade aus der Arena geflogen, wenn es nicht im letzten Moment nicht Water-Tornado-Attack eingesetzt hätte, um wieder sanft in dem Tableau gelandet wäre. Nach zehn Minuten reicht es dem Mädchen. Sie musste es doch irgendwie schaffen, den Computer auszutricksen. Plötzlich hatte sie einen Geistesblitz. AUSTRICKSEN!!! Natürlich! Der Computer ist mit Daten gefüttert worden, die sie normalerweise machen würde! Aber jetzt musste sie ihre Strategie überdenken. "Octras, geh in Verteiltigung!" Gesagt, getan! Das gegnerische Blade war verwirrt. Jetzt hatte es keine Ahnung, wie es vor gehen soll. Tais Augen begannen zu funkeln. "OK! Und jetzt lass den Nebel aufziehen und greif es an!" Aus dem Blaugrünem kam auf einmal sehr viel Dampf heraus und dieser Dampf wurde immer dicker und dicker, bis man die Hand nicht mehr vor Augen sehen konnte. Das störte dem Mädchen nicht im geringsten. Sie schloss nämlich ihre Augen und konzentrierte sich auf ihr Hörsinn. Sie hörte das Geräusch der beiden Kreiseln und dann noch krachen. Irgendetwas fiel durch die Luft und landete einige Meter neben ihr. Der Nebel verzog sich und in der Arena kreiste nur noch ein Blade und zwar...

## Kapitel 3: Willkommen bei den BladeBreakers!

@Eternity  
@FireAngelgirl  
@SeeleSeele  
@Marie01

Sorry, dass es so lange gedauert hat. ^^,  
Aber jetzt geht's weiter!

Willkommen bei den BladeBreakers!

Das störte dem Mädchen nicht im geringsten. Sie schloss nämlich ihre Augen und konzentrierte sich auf ihr Hörsinn. Sie hörte das Geräusch der beiden Kreisel und dann noch krachen. Irgendetwas fiel durch die Luft und landete einige Meter neben ihr. Der Nebel verzog sich und in der Arena kreiste nur noch ein Blade und zwar...

... Octras!

Plötzlich klatschte jemand in die Hände. Erschrocken fuhr Tai herum und entdeckte ihren Bruder, ihre Teammitglieder und die anderen Gruppen. "Mensch, Tai! Das war ja voll der Hammer!" rief ihr Tyson zu. "Da geb ich recht! Ich muss schon sagen, du wirst von mal zu mal stärker. Bald hat keiner mehr eine Chance gegen dich!" lobte Chef sie und tippte die Daten in seine Laptop ein. Die anderen nickten zustimmend. "Nun überreißt mal nicht, Leute! 1.) Ist das alles durch das Training gekommen, 2.) Gibt es noch beweiten stärkere Blade als ich und 3.) Das lobt gebührt eigentlich Octras! Er macht doch schließlich die ganze Arbeit. Ich geb ihn nur die Befehle," meinte die schwarzhaarige verlegen. Doch dann wurde sie wieder mit einem Schlag ernst. "OK, Leute! Solange wir auf Mr. Dickenson warten, könnten wir die Zeit nutzen um zu trainieren!" Man hörte ein lautes Fluchen, dass eindeutig von Tyson stammte, dem das ganze anscheinend nicht passte. "Also los, Freunde! Zuerst treten die White Tigers gegen die Majestics, dann die All Starz gegen die BladeBreakers. Die Sieger werden dann gegen einander kämpfen! Ich werde mit Kenny zusammen die Kämpfe beobachten. Gebt euer bestes! Die Beurteil wird ganz streng bewertet. Keine Spielchen bei diesem Turnier, VERSTANDEN!"

"Ja, aber..." Doch weiter kam Lee nicht, denn im nächsten Augenblick wurde die Tür aufgemacht und eine dickere Person kam herein und hinter ihm stand...

"Hey! Das ist doch dieser Möchte-gern-Macho Kai! Was will der den hier? Na ja, ist mir auch egal! Der kann was erleben!!!" Tyson wollte geradewegs zu Kai gehen, als er auch schon im nächsten Augenblick von seinen Freunden, Max und Ray, festgehalten wurde. Natürlich wehrte der blauhaarige sich dagegen. "Lasst mich los! Ich will den Typen endlich meine Meinung sagen! Der hat mich doch heute in der Schule zum totalen Affen gemacht!" "Da bist du aber auch dran schuld! Hättest du ihn nicht provoziert, hätte er dich auch in ruhe gelassen!" Max hatte große mühe, seinen besten

Freund zu besänftigen. Verwirrt standen die anderen nur da und sahen einmal Kai und dann wieder Tyson an. Kenny bemerkt es und meinte nur knapp, dass es nicht so wichtig sei. Eben Tysons Art, sich Freunde zu verschaffen. Mit dieser Antwort gaben sich alle zufrieden.

Tai fand das alles sehr amüsant. Sie musste sich wirklich zusammen reißen, um nicht laut los zu lachen. Das erlebte sie zum ersten Mal, dass ihr Bruder auf Hundertachtzig ist. Sonst bring er jeden anderen, und besonders ihren Großvater, wenn der sein Training schwänzt, auf die Palme. Kai muss was ganz besonders sein. Nur wegen seiner Anwesenheit dreht der 17-jährige völlig durch. Irgendwie hat die 16-jährige im Gefühl, dass es mit Kai nicht mehr langweilig in der Gruppe wird und darauf freut sie sich sehr.

"Lasst mich los! Nehmt eure...AUA!!!" Max und Ray ließen Tyson los. Dieser rieb sich seine Beule am Kopf und jammerte vor sich hin. Hinter ihm stand seine kleine Schwester, die sich ernsthaft bemühte, einen ernsten Gesichtsausdruck bei zu behalten. "HEY, WAS SOLLTE DAS? HAST DU EINEN KNALL?! DAS HAT WEH GETAN!!!" schrie der verwundete das Mädchen an. "Dann benimm dich deines Alters entsprechend! Du bist ja fast so schlimm wie ein Baby! Wir haben ein neues Teammitglied und er soll nicht denken das unsere Gruppe aus lauter Deppen besteht! Kapiert Bruderherz?!" meinte sie ruh und wandte sich schließlich von ihm ab.

"Äh...mhmh...ja also, bevor wir wieder unterbrochen werden möchte ich euch gerne Kai Hiwatari vorstellen! Er ist ein ausgezeichnete Blader aus Russland, wo wir ihn getroffen haben. Es hat zwar lange gedauert, ihn davon zu überzeugen, dass die Reise nach Japan sich für ihn sehr lohne wird und das seine zukünftigen Teamkameraden auch nicht zu den schlechtesten Bladern gehören. Aber nun stelle ich dir die Teams vor:

Zu den White Tigers gehören:

Mairah/16 - Eine temperamentvolle junge Dame, aber man darf sich nicht mit ihr anlegen, wenn sie wütend ist.

Kevin/15 - Immer für ein Streich gut.

Lee/17 - Der Anführer der chinesischen Beyblade-Team.

Gary/20 - Ein ruhiger Zeitgenosse.

(Jetzt kommen die beiden Teams, wo ich mir nicht sicher bin, ob die Info, die hab, stimmt!)

Die Majestics:

Robert/20 - Er geht nicht wie die anderen zur Schule sondern hilft den Wissenschaftlern der BBA bei den Forschungen.

Enrico/17 - Erobert jedes Mädchenherz im Sturm...na ja, sagen wir fast jedes. Mariah ist schon vergeben, Emilie kümmert sich gemeinsam mit Kenny um die Daten vom Training und Tai ist so wieso ein Kapitel für sich....Aber gut, machen wir weiter...

Oliver/16 - Unser Koch! Wenn er nicht gerade in der Schule ist oder beim Training, dann findet man unseren Oliver immer in der Küche.

Johnny/16-17 - ...Du wirst ihn mit der Zeit kennen lernen.

Die All Starz:

Emilie/17 - Sie ist der Captain der amerikanischen Mannschaft und eine gute Tennisspielerin.

Michael/18 - Spiel und liebt Baseball.

Eddy/ 17 - Sein Spezialgebiet ist Basketball.

Steve/17 - Er ist ein Fan von Football.

Und nun kommen zu dei...äh Kai...?" Während Mr. Dickenson geredet hat, hat sich Kai an eine etwas weit entfernte Wand gelehnt und die Augen zu gemacht. Erst jetzt hat der ältere Herr dies bemerkt und wedelt mit einer Hand vor dem Gesicht des blausilberhaarigen Jungen herum. Im nächsten Moment öffnete dieser die Augen und starrte den Alten mit einem durchdringenden Blick an. "Oh, Entschuldigung! Ich dachte, du wärest eingeschlafen. Aber wenn du nur so diene Augen geschlossen hast, dann ist es ja gut. Schlafen kannst du auch später. Jetzt möchte ich dir dein Team vorstellen: Die Blade Breakers!!!..."

"Kein Bedarf! Diese Typen sind doch alle nur Loser!" "Wenn nennst du hier einen "LOSER"?!" Tyson hielt seine Faust vor die Nase des Russen. "Na, denn jenigen, der Fragt!" gab der grinsend zurück. "Na warte, du...." "So Jungs! Jetzt seid ihr ruhig! Es geht einem wirklich auf die Nerven, wie kindisch ihr euch benehmt! Also ich für meinen Teil habe jetzt genug von der Versammlung und gehe trainieren. Hab so wieso genug Zeit vergoldet. Ach übrigens: Ich bin Tai/16 und der Captain deines jetztigen Teams! Falls du ein Problem hast, dass ich ein Mädchen bin, Wunderknabe, dann schreib es auf die Beschwerdeliste auf. Und noch eins: Ich HASSE es, wenn man Teams nach ihrem Aussehen verurteilt, kapiert Wunderknabe!" Tai wollte gerade gehen, als noch von jemanden am Handgelenk festgehalten wird. "Was? Ich hab noch zu tun!" Sie drehte sich nicht um, aber wusste genau wer es war. "Warum nennst du mich "WUNDERKNABE"? ICH hab einen NAMEN!" "Ganz einfach: Du bist der erste, der Tyson auf die Palme gebracht hat." Und mit diesen Worten riss sie sich von ihm los und setzte ihren Weg fort...

## Kapitel 4: Traum oder Wirklichkeit?

Sorry, dass es so lange gedauert hat mit der Fortsetzung. Danke an alle Kommis-Schreiber und auch danke für eure Gedult. Ich wünsch euch noch viel Spaß beim lesen!

Traum oder Wirklichkeit?

"Warum nennst du mich ‚WUNDERKNABE‘? ICH hab einen NAMEN!" "Ganz einfach: Du bist der erste, der Tyson auf die Palme gebracht hat." Und mit diesen Worten riss sie sich von ihm los und setzte ihren Weg fort...

Nachdem Mr. Dickenson Kai die restlichen Mitglieder der Bladebreakers vorgestellt hatte, verschwanden der Manager und sein neuer Schützling aus dem Raum.

Die anderen Teams bzw. Teammitglieder gingen in die Küche, wo Oliver begann, das Abendessen zu kochen. "Der Typ ist echt zum kotzen! Wenn der mich das nächste Mal nur schief ansieht, dann knall ich ihm eine!" Tyson war auf 180, wenn er nur an den Namen Kai dachte. "Mensch, Tyson! Jetzt komm mal wieder zurück auf den Teppich! Kai ist doch in Ordnung! Vielleicht ein bisschen verschlossen, aber ich habe den Eindruck, dass er ein ganz netter Kerl sein kann," versuchte Max seinen Kumpel zu beruhigen, worauf der einen vernichteten Blick als Antwort bekam. Seufzend setzte er sich neben ihm und wechselte schnell das Thema. Den eins steht fest: Wenn nicht bald etwas positives passiert, explodiert gleich neben ihm ein Vulkan. "Hey, Oliver! Was gibt es den heute schönes zum essen?" Dieser sah von seiner Arbeit auf und lächelte in die Runde. "Eine extra-große Pizza mit allem drum und dran für Tyson und für uns mache ich Spagettis mit Käsesoße! Hat mir vor kurzem ein Bekannter per e-mail geschickt. Soll angeblich sehr gut schmecken und da hab ich mir gedacht, dass ich es heute mal ausprobieren."

"Hört sich gut an! Wann ist es fertig?" fragte Tyson sabbern und vergaß seinen Ärger mit Kai.

"Deine Pizza dauert noch etwas, aber die Spagettis sind schon bald fertig! Ihr könnt die anderen schon mal holen. Tyson, Max und Johnny! Könnt ihr bitte in der Zwischenzeit den Tisch decken? So können wir dann schneller zum Essen anfangen," bat der Grünhaarige seine Freunde.

Während die Genannten begannen, den Tisch zu decken, holten die anderen Mister Dickenson, Kai und Tai. Und als alle beisammen waren, fingen sie an zu Essen.

Beim Essen konnte man die Anspannung spüren, die zwischen Tyson und Kai herrschten, da sie sich gegenüber saßen. Während Kai Tyson gekonnt ignorierte, kochte sein Gegenüber vor Wut. Doch immer wenn der Blauhaarige eine bissige Bemerkung loswerden wollte, sah er die warnenden Blick seiner Schwester, die neben Kai sitzt und ihn die ganze Zeit beobachtet hatte. Da er kein Ärger mit seiner Schwester haben wollte, hielt er seinen Mund und versuchte sich auf sein Essen zu konzentrieren, was nicht ganz gelingen wollte.

Die erste, die nach einiger Zeit die Stille durchbrach, war Mairah, die zwischen Tai und Ray saß. "Wisst ihr, was wir heute machen? Wir gucken uns einen Film an! Da keiner von uns morgen Schule bzw. Privatunterricht haben, können wir uns heute einen gemütlichen Abend machen. Was haltet ihr davon?" Fragend schaute sie in die Runde.

"Unter einer Bedienung stimme ich zu und zwar, dass wir uns keinen Liebesfilm anschauen! Action, Drama, Horror oder Komödie, aber um alles in der Welt keinen Liebesfilm!!!" jammerte Tyson seine Kollegin an. "Warum den nicht? Gerade Liebesfilme sind die schönsten! Immer wenn der Mann der Frau seine Liebe gesteht, muss ich weinen! Das ist so schön und bei solchen Szenen träum ich davon, wie mir Ray seine Liebeserklärung gesteht!" schwärmte Mairah mit verträumten Blick. Ray wurde währenddessen immer röter um die Nase. "Aber Mairah! Ich hab dir schon eine Liebeserklärung gemacht!" meinte er kleinlaut zu seiner Freundin. Diese wurde aus ihrem Tagträumen gerissen. "Ja, ich weiß! Aber das ist schon so lange her, dass ich nicht mehr weiß, was du gesagt hast...\*schmoll\*...und das ist nicht lieb von dir! Ich möchte es so gerne noch einmal hören..." meinte Mairah mit großen Hundefauchen zu Ray, der jetzt im ganzen Gesicht so rot wie eine Tomate ist. Hinter sich hörte er das Kichern seiner Freunde. Eine peinliche Situation, die durch das plötzliche Aufstehen von Tai unterbrochen wurde. Die Freunde sahen sie fragend an und vergaßen den erröteten Ray. Erleichtert atmete der Chinese aus. In Gedanken bedankte er sich tausendmal bei seiner Teamchefin.

"Also ich für meinen Teil werde mir heute keinen Film anschauen! Ich werde noch ein bisschen Schwimmen gehen und dann noch etwas lesen! Ihr könnt machen, was ihr wollt, nur morgen stehen alle gleich nach dem Mittagessen in der Beyblade-Halle! Wir werden das heutige versäumte Training morgen nachholen! Denn so weit ich gehört habe, wir wieder demnächst ein Tunier sein. Und das bedeutet wieder, dass wir wieder durch die ganze Welt fahren, hab ich recht, Mister Dickenson?"

Nachdem das Schwarzhaarige Mädchen ihren Satz beendet hatte, fixierten alle Mister Dickenson, der nachdenklich in die Gesichter der jüngeren Generation sah. "Ja, demnächst gibt es wieder ein Beyblade-Tunier! Und deshalb würde ich euch besonders bitten, dass ihr jede verfügbare Zeit nutzt, um zu trainieren!" meinte Mr. Dickenson, bevor er aufstand und das Zimmer verließ. Ohne noch irgendein Wort zu sagen, räumte Tai ihre Sachen weg und verließ auch kurz danach den Raum.

Nach dem Abendessen im Wohnzimmer...

Max, Johnny und Ray richteten einige Knabbersachen her, während Kenny und Enrico Tyson in Schach hielten, der schon gierig auf die Essenssachen starrte.

"Wo bleibt den Oliver mit dem Popcorn? Ich hab Hunger!" jammerte Tyson kindlich, als auch der Benannte in das Zimmer kam mit einer vollen Schüssel Popcorn. Hinter ihm kamen noch Michael, auch mit einer vollen Schüssel Popcorn und dann noch der Rest der Clique. Alle außer...

"Wo ist den Kai?" fragte Max in die Runde und damit hatte er die ganze Aufmerksamkeit der anderen. "Ich könnte mir vorstellen, dass er sich einfach nicht für

den Film interessiert," antwortete Ray. "Oder vielleicht interessiert er sich für was anderes!" scherzte Enrico mit einem breiten Grinsen. "Was meinst du damit?" "Mensch, Kenny! Benutzt doch einmal deine Phantasie! Wer, außer Kai ist nicht anwesend?" "Tai!" "Na eben! Vielleicht ist er jetzt bei ihr und macht ihr den Hof! Tai ist ja auch ein süßes Mädchen! Ich beneiden schon jetzt ihren Freund, den sie mal habe wird..." "Vielleicht wird aus dem beiden ein Liebespaar! Dann würden er und Tyson miteinander verwandt sein," meinte auch Kevin spitzbübisch.

Sofort sprang der Blauhaarige auf. "NIEMAL!!! Den Kerl drehe ich den Hals um, wenn der meine Schwester anrührt! Für so eine arroganten Schnösel ist sie viel zu schade! Na, da wird ich einmal nachsehen, ob er ja nicht in ihrer Nähe ist!" Der Junge wollte schon aus dem Raum stampfen, als ihn seine Freunde aufhielten. "LASST MICH LOS!!! ES IST MEINE PFLICHT ALS GROßER BRUDER AUF KLEINE SCHWESTER AUFZUPASSEN!!!"

"Hey, Tyson! Was Enrico gesagt hat war nur ein Scherz! Kai würde sich niemals ihm Leben für deine Schwester interessieren! Außerdem kann Tai auf sich selber aufpassen!" versuchte Max den aufgebrauchten Jungen zu beruhigen.

Dieser hielt in seiner Bewegung inne und starrte den Blonden für kurze Zeit an. Die anderen liessen ihn daraufhin los. Nach einiger Zeit wurde es ihnen zu unheimlich, wie schweigsam ihr Kollege sein kann, doch bevor einer eine Frage stellen konnte, erwachte der Blauhaarige aus seine Starre. "Also, dem Kerl wird ich die Meinung sagen! Ist für ihn meine Schwester nicht gut genug?!"

\*Rums\*

Seine Teamkameraden lagen alle auf den Boden. Perplex schaute Tyson sich um. "Hey, Leute! Was habt ihr den?" fragte der Stehende sich am Kopf kratzend. Mühsam richteten sich die anderen auf. "Ähm...ist nicht so wichtig! Wie wär es jetzt mit einem Film für die Nerven?" meinte Robert und setzt sich auf das Sofa. Die anderen folgten seinem Beispiel und wenige Minuten flimmerte ein Film im Fernseh...

~~~~~

Tai war gerade dabei, die zehnte Bahn zu beenden. Heute wollte sich mal nur 30 Bahnen schwimmen, da sie schon etwas müde war. Da das Becken nicht sehr groß war, also 80x80m<sup>2</sup>, ist sie mit ihren Bahnen schnell fertig. Langsam stieg sie aus dem Becken und ging zu einer Liege, wo eigentlich ihr Badetuch liegen sollte, doch da war keins. Verwundert suchte sie den Raum ab und entdeckte schliesslich das Gesuchte in der hintersten Ecke des Raums. Bevor sie ein Schritt machen konnte, wurde alles um sie herum stockdunkel. Zittern umschlang sie mit ihren Armen ihren Körper, da es kalt wurde. Doch nicht nur deshalb zitterte sie...

Sie ist eigentlich nie jemand, der sich vor allem fürchtet, aber vor der Dunkelheit hatte sie besonders Angst. Eine ganz bestimmte Erinnerung, die sie in die hinteste Ecke ihres Gedächtnis verbannt hatte. Eine Erinnerung über...

Weiter dachte sie nicht, den auf einmal befand sie sich in einer ihr bekannten Gegend,

die sie das letzte Mal mit ihrer Mutter besucht hatte. Bei dem Gedanken an ihrer Mutter wurde ihr Herz noch schwerer. Ihre Mutter ist schon seit 10 Jahren tot! Aber was damals passierte, das wusste sie nicht mehr. Ihr Vater meint zwar, dass sie mit ihrer Mutter unterwegs war, aber selber wusste sie es nicht mehr. Und seither hatte sie Angst, alleine im Dunkeln zu sein. Sie hatte sich zwar nach dem Schock ein Zimmer mit ihrem Bruder geteilt, doch jetzt geht es nicht mehr, denn jetzt sind sie beide Jugendliche und jeder von ihnen braucht sein eigenes Zimmer! Sie hätte auch die Möglichkeit, mit einem der Mädchen ein Zimmer zu teilen, aber außer ihren Bruder wusste niemand, dass sie Angst vor der Nacht hat und dass sollte auch so bleiben!

Ganz in Gedanken versunken bemerkte sie nicht, wie sie die Straße entlang ging. Plötzlich hörte sie das Rufen ihres Namens. Sie drehte sich in die Richtung, aus der die Stimme kam und erkannte eine Person auf sich zu laufen. Tai wollte wegrennen, doch ihr Herz sagte, dass sie stehen bleiben und auf die Person warten soll. Und das tat auch das Mädchen.

Als die Person bei ihr angekommen ist, konnte Tai eine junge hübsche Frau erkennen, die keuchend vor ihr stehn blieb. Das Komische daran ist, dass die Frau sehr viel größer ist als sie, doch Tai zählte nicht zu den kleinsten mit ihren 1,69!

"Also wirklich, Tai-chan! Du sollst nicht zu weitentfernt von mir spielen! Ich hab mir schon große Sorgen um dich gemacht!" versuchte die junge Frau streng zu klingen, doch ein erleichtertest Lächeln zierte ihr Gesicht. Mit großen Hundeaugen schaute die Jüngere zu der Älteren auf. "Entschuldige, Mama! Ich hab da ein süßes Hundchen gesehen und bin ihm hinterher gelaufen. Ich hab dann nicht einmal gewusst wo ich bin..." entschuldigte sich das Mädchen klein laut bei ihrer Mutter. Die junge Frau kniete sich neben sie nieder und drückte sich leicht an sich. "Schon gut, Tai-chan! Aber das nächste Mal bleibst du bei mir, ok?" Die kleine Schwarzhaarige nickte zaghaft. "Na komm. Papa und Tyson warten schon auf uns zu Hause und wir wollen..."

Plötzlich brach die junge Mutter den Satz ab. Tai hörte noch wie Schüsse fielen und ihre Mutter taumelt nach hinten und sie mit sich riss, da sich die Kleine an sie geklammert hatte. Tais Kopf knallte etwas unsanft auf den Boden auf. Nur noch verschwommen konnte sie die Welt um sich herum wahr nehmen und auch die Worte ihrer Mutter, die noch mit letzter Kraft ihr Kind an sich drückte. Dann wurde alles Schwarz...

~~~~~

Mit einem Schrei wachte Tai schweißgebadet in ihrem Bett auf. Hastig atmend schaute sie sich im Zimmer um und als sie sich wieder etwas beruhigt hatte, liess sie sich wieder in die Kissen fallen. Erschöpft schaute sie auf ihre Uhr. 22:30 Uhr erst! Na toll! Sie hat nicht einmal 3 Stunden geschlafen und einschlafen wollte sie erst recht nicht. Wieder glitten ihre Gedanken zu dem Traum und ein leiser Seufzen entwich ihren Lippen. Dieser Traum plagt sie schon seit Jahren, seit dem Tod ihrer Mutter. Nur diesmal war er so real. Die ganzen Gefühle und sogar der Sturz konnte sie wirklich fühlen...seltsam! Doch bevor sie weiter nachdenken konnte, wurde die Tür gestoßen und...

Wer wird das wohl sein? Das verrate ich euch im nächsten Kapitel. ^^

Bye, Gwen